



# **Nominierungskriterien für internationale Veranstaltungen – Athleten** (Stand 30.03.2016)

Special Olympics Deutschland (SOD) erhält von Special Olympics International (SOI) eine Einladung, um an den Welt – bzw. Europäischen Spielen teilzunehmen. Im Rahmen dieser Einladung bekommt SOD von SOI geschlechts- und zum Teil levelabhängige Quoten für jede Sportart. Das heißt SOI gibt SOD vor, wie viele Athleten und Trainer in den einzelnen Sportarten und Disziplinen zu internationalen Spielen fahren dürfen. Anhand dieser Quote muss SOD Athleten und Trainer auswählen, die zu den Europäischen bzw. Weltspielen fahren dürfen. Dies wird mit Hilfe eines Auswahlverfahrens gemacht, das SOD zusammen mit dem Fachausschuss Sport und dem Präsidium festgelegt hat und im Folgenden erklärt wird.

## **1. Wer kann sich bewerben?**

### **a. Personen**

- Nur Mitglieder von Special Olympics Deutschland
- Athlet (gesetzlicher Vertreter des Sportlers, Betreuer, Einrichtung)

### **b. Persönliche Voraussetzungen**

- Ein schriftlicher Nachweis der geistigen Behinderung muss vorhanden sein (bei Sportlern)
- Bewerber müssen mindestens 16 Jahre alt sein
  - (hier zählt das Veranstaltungsjahr)
- Athleten müssen von anderen Trainern fremdbetreubar sein (wird in den Nominierungsseminaren überprüft)

### **c. Teilnahmevoraussetzungen**

- Der Bewerber muss an den in der Ausschreibung festgelegten Nationalen Spielen teilgenommen haben

Premium Partner





- Der Kader von Mannschaften darf max. zu 25% von dem Kader abweichen, der bei den relevanten Nationalen Spielen gestartet ist (in begründeten Ausnahmefällen kann dieser Wert auf bis zu 50% angehoben werden). Doppel müssen bei den Nationalen Spielen bereits gemeinsam gestartet sein.
  - Die relevanten Nationalen Spiele werden jeweils mit der Ausschreibung rechtzeitig bekannt gegeben
  - Jeder Sportler/jede Mannschaft, der/die bei den nächsten Welt- bzw. Europäischen Spielen starten möchte, hat dies bei der Anmeldung zu den relevanten Nationalen Spielen anzugeben (ein entsprechendes Feld ist bei der Anmeldung anzukreuzen). SOD nutzt diese Information, um diese Sportler/Mannschaften bei den Nationalen Spielen im Hinblick auf eine mögliche Nominierung genauer zu sichten.
- Der Bewerber muss an mindestens zwei regionalen SO-Veranstaltungen (wenn es Angebote in der Sportart gibt) in den vergangenen zwei Jahren vor Veranstaltungsbeginn teilgenommen haben
- Der Bewerber muss mindestens 3 Jahre regelmäßig trainiert haben
- Alle Bewerber müssen an den Nominierungs- und Vorbereitungsseminaren teilnehmen
  - Termine werden frühzeitig bekannt gegeben

**ACHTUNG:** Ohne eine fristgerechte Bewerbung mittels Onlinebewerbung auf der Webseite wird die Bewerbung nicht akzeptiert und ist ungültig.



Folgende Fälle der Nominierung können auftreten:

**FALL 1: Alle Bewerber werden nominiert**

SOD erhält von SOI geschlechts- und zum Teil levelabhängige Quoten für jede Sportart. Das heißt SOI gibt SOD vor, wie viele Athleten und Trainer in den Sportarten zu internationalen Spielen fahren dürfen.

Bewerberanzahl  
ist gleich der zugeilten  
Plätze



Nominierung aller Bewerber

**ACHTUNG** : Als Bewerber gelten nur diejenigen, die Bewerbungsvoraussetzungen (Siehe 1.) erfüllen können



## **FALL 2: Mehr Bewerber als Plätze**

Bewerberanzahl ist größer als die  
zuge teilten Plätze



Folgende Kriterien sind der Reihenfolge nach entsprechend gültig, solange bis die Bewerberanzahl gleich der Quote ist:

1. Rotationsprinzip:

- es werden zunächst die Sportler bevorzugt, die noch nicht an Europäischen Spielen oder Weltspielen teilgenommen haben
- **ACHTUNG:** die Teilnahmen an Europäischen und Weltspielen werden unabhängig voneinander betrachtet. Es gelten demzufolge zwei unabhängige Rotationen für die beiden Veranstaltungsebenen

2. Platzierung der Sportler

- bei den bewerbungsrelevanten Nationalen Spielen im jeweiligen Leistungslevel (es werden alle Levels berücksichtigt!)
- zunächst Berücksichtigung der Erstplatzierten, Zweitplatzierten usw.

3. Sollten Sportler unter Berücksichtigung aller Kriterien die gleichen Voraussetzungen erfüllen, entscheidet das **Los**.

**ACHTUNG :** Als Bewerber gelten nur diejenigen, die die Bewerbungsvoraussetzungen (Siehe 1.) erfüllen können



**FALL 3: Nach Anwendung des Rotationsprinzips ist die Bewerberanzahl kleiner als die zugeteilten Plätze**

Bewerberzahl ist kleiner als die zugeteilten Plätze  
<  
Quote  
bei Berücksichtigung des Rotationsprinzips



Wird die Quote mithilfe der angegebenen Kriterien unter Beachtung des Rotationsprinzips nicht erfüllt, haben Bewerber, die bereits an Europäischen bzw. Weltspielen teilgenommen haben, nach der Reihenfolge der folgenden Kriterien die Möglichkeit einer nochmaligen Nominierung:

1. **Höheres Level/Leistungssteigerung** muss erreicht sein
2. Start in einer **anderen Sportart** muss erreicht sein
3. Erneuter Start in der **gleichen Sportart und gleichem Level**

**ACHTUNG :** Als Bewerber gelten nur diejenigen, die die Bewerbungsvoraussetzungen (Siehe 1.) erfüllen können



## 2. Unified Sports

Grundsätzlich finden alle unter 1. beschriebenen Kriterien auch bei der Nominierung von Unified Sportlern und Teams Anwendung. Ein besonderes Augenmerk liegt hier jedoch auf das Prinzip der sinnvollen Einbeziehung aller Sportler eines Unified Teams (insbesondere zur Vermeidung von spielerdominanten Verhalten). Daher empfiehlt sich zur Nominierung von Unified Mannschaften eine vorherige Sichtung (siehe 3a Nominierungsseminare). Die folgenden Punkte können als Richtlinie für die Sichtung und Nominierung von Unified Sports Mannschaften zu Rate gezogen werden:

- Regelmäßiges (mind. 1x wöchentlich) gemeinsames Training
- Trainer dürfen nicht als Unified Partner fungieren
- Die Unified Sportler müssen dem wettbewerbsorientierten Ansatz (competitive model) zugeordnet werden können, d.h.
  - Ähnliches Alter gemäß den Richtlinien von SOI:
    - Ist der jüngste Sportler eines Teams jünger als 22, darf die Differenz zwischen dem jüngsten und dem ältesten Sportler maximal fünf Jahre betragen.
    - Sind alle Sportler eines Teams älter als 22, darf die Differenz zwischen dem jüngsten und ältesten Sportler maximal 20 Jahre betragen.
  - Ähnliche Spielstärke aller Sportler eines Teams. Dabei soll der Fokus darauf liegen, dass alle Sportler eines Teams einen Beitrag zum Erfolg leisten können. Spielstärkere Sportler beziehen ihre Teammitglieder sinnvoll in den Spielablauf ein. In diesem Sinne ist sog. spielerdominantes Verhalten unbedingt zu vermeiden. Typische Beispiele hierfür können sein:
    - Einzelne Spieler kommen wiederholt durch Einzelaktionen zum Abschluss.
    - Mitspieler werden bewusst nicht in das Spiel einbezogen. Ein Spieler übergeht Mitspieler, obwohl diese besser positioniert sind.
    - Während der spielentscheidenden Phase (z.B. gegen Ende des Spiels) werden Spielzüge wiederholt nur über die spielstärksten Spieler umgesetzt und andere Mitspieler bewusst übergangen.
    - Trainer lassen mit ihrer gewählten Spieltaktik kaum Möglichkeiten zu, alle Mitspieler sinnvoll einzubeziehen, und unterbinden offensichtliche Spielerdominanz nicht.



### **3. Erläuterungen**

- Ausnahmeregelungen von diesen Kriterien sind möglich und müssen aus Gründen der Transparenz stichhaltig begründet werden.
- Diese Kriterien gelten ebenfalls für die Teilnahme an Wettbewerben internationaler SO Programme außerhalb der Europäischen und Weltspiele.

#### **a. Nominierungsseminare**

- Jede Sportart entscheidet, ob ein Nominierungsseminar notwendig ist oder nicht.
- Die Nominierungskriterien werden bereits für die Auswahl der Athleten, die eine Einladung zu einem Seminar erhalten, herangezogen.
- Der endgültige Nominierungsvorschlag wird erst nach der Durchführung des Nominierungsseminars durch das Nominierungsgremium an das Präsidium zum Beschluss weitergegeben. Das Nominierungsgremium besteht aus den Nationalen Koordinatoren der Sportarten, dem Vizepräsident Sport, dem Länderratsvorsitzenden, dem Referent Sportentwicklung sowie dem Athletensprecher von SOD.

### **4. Vorgehensweise bei der Nominierung**

1. Ausschreibung sowie anschließende Online-Bewerbung auf der SOD Webseite
2. Einladung der Sportler zu einem Nominierungsseminar auf Grundlage der bekannten Nominierungskriterien
3. Erarbeitung eines Nominierungsvorschlags durch das Nominierungsgremium für das Präsidium von SOD
4. Nominierung der Deutschen Delegation durch das Präsidium von SOD
5. Verpflichtende Teilnahme an mind. einem Vorbereitungsseminar für jeden Sportler seiner Sportart (bei Nichtteilnahme verfällt die Nominierung und ein Ersatzathlet rückt automatisch nach)